

land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

inhalt

landfunk: politik (seite 2)

eu: GAP 2013 • Multifonds und Gemeinsamer Strategischer Rahmen • Connecting Europa • EU-Strategie für KMU

bund: Herausforderung Demografie • Neuordnung der LSV • Aktionsprogramm Regionale Daseinsvorsorge • ProgRes

länder telegramm

unbehördlich politisch: DBV-Initiative Flächenschutz • Straßenbaumoratorium • Positionspapiere Nachhaltige Landwirtschaft (FNL), Energieeffizienz & Beteiligung (dlv), Extensiv beweiden (DVL)

asche(bahn): ausschreibungen, wettbewerbe (seite 4)

programme: Zusammenhalt durch Teilhabe • Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels • Programm für Lebenslanges Lernen • Qualifizierte Ausbildung im Verbund

forschungsförderung: Rote Liste gefährdeter Gemüsearten

preise & wettbewerbe: Biodiversität im Siedlungsbereich Bayern • Video der Generationen • In ländlichen Räumen mobil • Bio find ich kuh-!

bücherei: neuerscheinungen, lesetipps (seite 5)

feldstudien: forschungs- und modellprojekte (seite 6)

Lernen durch Engagement • CircUse-Nachhaltige Flächennutzung • Regionale Energiekonzepte Erneuerbarer Energien • Wege mit Aussichten

litfaßsäule: zukunftsforum ländliche entwicklung (seite 7)

marktplatz: partner, bildung, service, aktionen (seite 8)

tools: ESYS-Nachhaltigkeitscheck • Leader-Toolkit und Rural Entrepreneur Gateway des ENRD • ict4eewiki.eu

aus der dvs: Nachgefragt - Neues beim Breitband • LandInform 4.11

partnersuche

linktipps: erlebnisdoerfer.de • naturparke.de • regionen staerken

initiativen & aktionen: Ziel 2030 • Ich bin gut! • Passgenaue Vermittlung • Generation awake

aus- und weiterbildung: RegionalberaterIn • Train the Trainer

netzwerk: Thüringer Ernährungsnetzwerk • Netzwerk Forst & Holz Unterfranken

im scheinwerfer: projekte vor ort (seite 10)

- Landwirtschaft entdecken und entwickeln
- Vom Weizenlager zum Konzertsaal
- Bibermanagement für Arten- und Ackerschutz

impresum (seite 10)

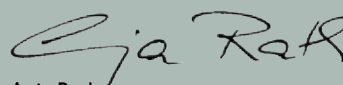
Sehr geehrte Landakteurinnen und Landakteure,

nun leuchten sie wieder: in diesen Tagen schmücken vielerorts Kerzen die Fenster und Bäume. Zugegeben - es sind elektrische Kerzen, aber für eine heimelige Stimmungen sorgen sie doch mitunter. Allerdings steigt die Zahl der Fenster, die dunkel bleiben gerade in ländlichen Räumen stetig an - noch ein Symbol für den Schwund dörflicher Lebensqualität?

Dass vor allem kleine Dörfer von Abwanderung und Überalterung besonders betroffen sind, geht unter anderem aus aktuellen Veröffentlichungen hervor; z.B. der Studie Zukunft der Dörfer oder dem Policy Brief „Was anderen noch bevorsteht“ (s. bücherei). Die Politik versucht mit Handlungskonzepten gegenzusteuern (s. landfunk). Die größten Impulse dieser Entwicklung zu begegnen, geben jedoch nicht politischen Rahmenbedingungen, sondern die Menschen in den Dörfern (s. marktplatz).

Aus den Erfahrungen anderer zu schöpfen, ist dabei eine wichtige Hilfe. Mit Informationen, Ansprechpartnern oder vielleicht nur einer neuen Idee, möchten wir Sie dabei unterstützen.

Ich freue mich über Rückmeldungen und Informationen. Vielen Dank.



Anja Rath

E-Mail: dvs@ble.de

Newsletter online:

Natürlich finden Sie **landaktuell** auch auf unseren Internetseiten unter www.landaktuell.de



eu

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) 2013

Vorschläge der EU-Kommission

Am 12. Oktober 2011 hat die EU-Kommission Vorschläge für die Ausgestaltung der GAP nach 2013 veröffentlicht, auf deren Grundlage die EU-Kommission, die Mitgliedsstaaten und das EU-Parlament über ein gemeinsames Programm verhandeln. Nach den Vorschlägen sollen die zwei Säulen beibehalten werden, innerhalb der Bereiche aber zahlreiche Änderungen erfolgen. Im ELER sollen unter anderem die drei bisherigen Förderschwerpunkte durch sechs Prioritäten ersetzt werden.

- ➔ [mehr: netzwerk-laendlicher-raum.de](#)
- ➔ [beitrag aus dem aktuellen landinform](#)

Ein Multifonds und ein Gemeinsamer Strategischer Rahmen (GSR)

Vorschläge zur Kohäsionspolitik ab 2014

Mit einem Paket von Verordnungen will die EU-Kommission die Strategien der Mitgliedsstaaten stärker auf die Ziele der im Sommer 2010 verabschiedeten Gesamtstrategie Europa 2020 ausrichten. Dazu schlägt sie unter anderem einen fondsübergreifenden Gemeinsamen Strategischen Rahmen vor, den jeder Mitgliedstaat mit der EU-Kommission vereinbart und in dem die nationalen Strategien für die ländliche Entwicklungspolitik (ELER), Regionalentwicklung und Kohäsion (EFRE) sowie den Sozial- (ESF) und den Meeres- und Fischereifonds (EMFF) gebündelt werden.

- ➔ [kurzlink.de/kohaesion_2014_entw](#)

Auswirkungen auf Leader nach 2013

Nach den Vorschlägen der EU-Kommission erhält der Leader-Ansatz eine besondere Priorität und größere finanzielle Anreize. Lokale Strategien sollen über alle am GSR beteiligten Fonds finanzierbar werden.

- ➔ [netzwerk-laendlicher-raum.de > regionen > leader](#)

Connecting Europe

50 Mrd. € für Verkehrs-, Energie- und Datennetze

Mit dem milliardenschweren Investitionspaket will die EU-Kommission finanzielle Anreize zum Schließen von Lücken in der europäischen Infrastruktur schaffen. Die Gelder fließen in die Bereiche Verkehr (31,7 Mrd. €), Energie (9,1 Mrd. €) und Breitband-Datennetze (9,2 Mrd. €). Connecting Europe soll 2012 als Pilotphase mit ausgewählten Projekten starten; ergänzendes Finanzierungsinstrument ist die Europa-2020-Projektanleiheinitiative.

- ➔ [ec.europa.eu > deutschland > presse > meldungen](#)

Kleine Unternehmen - große Welt

EU-Strategie: Wachstum in der EU durch Erschließung des Weltmarkts für KMU

Die EU-Kommission hat am 9. November 2011 eine neue Strategie vorgestellt, mit der sie KMU dabei unterstützen will, ihre Vermarktungspotentiale in globalen Märkten zu erschließen.

- ➔ [kurzlink.de/eu_sme_strategy](#)

bund

Herausforderung Demografie

Demografiebericht der Bundesregierung

Am 26. Oktober 2011 hat Innenminister Hans-Peter Friedrich den Demografiebericht der Bundesregierung vorgestellt, der die demografischen Entwicklungen und die politischen Aktivitäten zur Bewältigung von Veränderungen aufzeigt. Im Frühjahr 2012 will die Bundesregierung eine Demografiestrategie mit konkreten Handlungsvorschlägen vorstellen.

- ➔ [bmi.bund.de > themen > demografische entwicklung](#)

Handlungskonzept für Ostdeutschland

Am 6. Oktober 2011 haben die Ministerpräsidenten der neuen Länder und der Bund ein gemeinsames Konzept beschlossen, in dem Leitlinien, Handlungsgrundsätze und Instrumente zur Sicherung der Daseinsvorsorge vereinbart wurden. Grundlage dafür bilden die in verschiedenen Pilotprojekten gesammelten Erfahrungen der ostdeutschen Länder, die auch in die Erarbeitung der gesamtdeutschen Demografiestrategie einfließen werden.

- ➔ [bmi.bund.de > themen > demografische entwicklung](#)

Neuordnung der LSV

Gesetzesentwurf der Bundesregierung

Mit einer Neuordnung will das Bundeskabinett die landwirtschaftliche Sozialversicherung an den Strukturwandel in der Landwirtschaft anpassen. Kernelement des am 2. November 2011 beschlossenen Gesetzesentwurfs ist die Zusammenführung der bisherigen 36 Träger sowie des Spitzenverbandes zu einem Bundesträger Sozialversicherung, Landwirtschaften und Forsten.

- ➔ [bmas.de > themen > soziale sicherung](#)

Regionale Daseinsvorsorge

Start des BMVBS-Aktionsprogramms

Im Rahmen des Modellvorhabens werden 21 ausgewählte, ländliche Regionen in den Jahren 2012/2013 Regionalstrategien erarbeiten, die den Problemen einer Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge bei Bevölkerungsrückgang und Überalterung Rechnung tragen. Für deren Umsetzung können acht bis zwölf Regionen 2014 eine Anschlussfinanzierung erhalten.

- ➔ [bmvbs.de](#)

ProgResS

Nationales Ressourceneffizienzprogramm

Mit dem am 12. Oktober 2011 vorgestellten Entwurf will das Bundesumweltministerium Wohlstand und Wachstum vom Ressourceneinsatz entkoppeln sowie den umweltbelastenden Ressourcenverbrauch mindern. Im Fokus stehen dabei Rohstoffe. Alle gesellschaftlichen Bereiche und Akteursgruppen sollen in das Thema Ressourceneffizienz eingebunden werden, von Wirtschaftsweisen der Unternehmen über Konsumverhalten der Bürger bis zur gesamtgesellschaftlichen Kreislaufwirtschaft.

- ➔ [bmu.de>themen>wirtschaft_&produkte>wirtschaft&umwelte](#)



länder telegramm

Schleswig-Holstein

Das Umweltministerium stellt Kommunen ein neues **Instrument für das Flächenmanagement** zur Verfügung.

➔ [schleswig-holstein.de/umwelt/landwirtschaft>bodenschutz >flaechenmanagement](http://schleswig-holstein.de/umwelt/landwirtschaft/bodenschutz/flaechenmanagement)

Brandenburg

Ende Oktober wurde das, zusammen mit Interessengruppen erarbeitete, **Brandenburger Waldprogramm** vorgestellt.

➔ [mil.brandenburg.de > themen > forst & jagd](http://mil.brandenburg.de)

Im September ist das **Programm zur qualifizierten Ausbildung im Verbund** gestartet.

➔ [mil.brandenburg.de > themen > agrarbildung > forderung](http://mil.brandenburg.de)

Niedersachsen & Sachsen-Anhalt

Die beiden Länder haben eine **Zusammenarbeit in verschiedenen Politikfeldern** vereinbart.

➔ kurzlink.de/pmst_zsarbeit_m_ni

Sachsen-Anhalt

Mit dem **Programm juEx** unterstützt das Land Existenzgründerinnen im Handwerk, Sozial- und Gesundheitsbereich.

➔ [landesfrauenrat-sachsen-anhalt.de > aktuelles > pm 4.11.11](http://landesfrauenrat-sachsen-anhalt.de)

Nordrhein-Westfalen

Am 1. Oktober 2011 wurde das **Klimaschutz-Start-Programm** mit einem Umfang von mehreren 100 Mio. € beschlossen.

➔ klimaschutzgesetz.nrw.de

Sachsen

Die **Richtlinie Natürliches Erbe** wurde novelliert: z.B. Standardkostensätze eingeführt und Fördersätze angehoben.

➔ smul.sachsen.de/foerderung/93.htm

Thüringen

Die Leader-Zukunftskonferenz hat im Oktober ein **12-Punkte-Programm** zur Entwicklung im ländlichen Raum erarbeitet.

➔ [alr-thueringen.de > aktuelles](http://alr-thueringen.de)

Der Förderbereich **Dorferneuerung** erhält ab 2013 einen neuen Fokus auf das Thema Innenentwicklung.

➔ thueringen.de/de/tmlfun/aktuell/presse/59131/uindex.html

Rheinland-Pfalz

Seit Ende Oktober gelten **geänderte Bedingungen bei der Agrarförderung** im Programm PAUL.

➔ kurzlink.de/pm_rp_paul_okt11

Saarland

Ende Oktober wurde der vom Umweltministerium erarbeitete **Wald-Kodex** für den Staatsforst vorgestellt.

➔ saarland.de/politik/ministerum_fur_umwelt/pm_27.10.11

Mit einem neuen **Radverkehrsplan** will das Land den Anteil von Alltagsradfahrern erhöhen.

➔ saarland.de/politik/ministerum_fur_umwelt/pm_2.11.11

Bayern

Am 18. Oktober 2011 wurden 16 **Dorferneuerungsmaßnahmen zur Baukultur** mit dem Bayer. Staatspreis geehrt.

➔ landentwicklung.bayern.de/dokumentationen/staatspreis/

Baden-Württemberg

Die neue **digitale Flurbilanz** der Landwirtschaftsverwaltung ermöglicht die online-Bewertung von landwirtschaftlichen Flächen.

➔ flurbilanz.de

Am 8. November hat die Landesregierung die **Breitband-Initiative Baden-Württemberg II** verabschiedet.

➔ [mlr.baden-wuerttemberg.de > presse > meldung 8.11.11](http://mlr.baden-wuerttemberg.de)

unbehördlich politisch

Gesetzlicher Flächenschutz

DBV-Initiative und Petition

In seiner am 11. Oktober 2011 beschlossenen Initiative fordert der Dt. Bauernverband den gesetzlichen Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen und formuliert Vorschläge zur Integration bzw. Änderung bestehender Gesetzestexte, z. B. des Gesetzes zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen, des Bodenschutzgesetzes oder des Bundesnaturschutzgesetzes. Parallel dazu hat er eine Petition an den deutschen Bundestag ins Leben gerufen und ruft zur Beteiligung an der Unterschriftenaktion auf.

➔ [petitionsaufruf.bauernverband.de > pm vom 25.11.11](http://petitionsaufruf.bauernverband.de)

➔ [initiativtext.bauernverband.de > positionen](http://initiativtext.bauernverband.de)

Straßenbaumoratorium

Online-Petition für ein bezahlbares und funktionierendes Straßennetz bis zum 20. Dez. 2011

Die Bürgerinitiative Straßenbaumoratorium fordert in ihrer Petition, eine Notwendigkeitsüberprüfung aller Straßenbauprojekte des Bundes, das Aussetzen aller Ausbauvorhaben durch ein Ausbau-Moratorium, die Umschichtung freiwerdender Mittel in den Straßenunterhalt sowie ein Konzept zur Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße. Damit die Petition behandelt wird, ruft die Bürgerinitiative zur Teilnahme an der Online-Mitunterzeichnung bis zum 20. Dezember 2011 auf.

➔ strassenbaumoratorium.de

Positionspapiere

Nachhaltige Landwirtschaft (FNL)

Der Beirat der Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft (FNL) hat ein Grundsatzpapier zur Landwirtschaft der Zukunft veröffentlicht. Darin stellt er vor, welche Aspekte für eine ökonomisch, ökologisch und sozial ausgewogene Entwicklung in der Landwirtschaft berücksichtigt werden sollten.

➔ [fnl.de > presse > pm-archiv](http://fnl.de)

Energieeffizienz und Beteiligung (dlv)

Der Fachausschuss Agrarpolitik und Umwelt des Dt. Landfrauenverbandes zeigt in seinem Positionspapier die Potentiale der Energiewende für ländliche Räume auf und fordert, die politischen Anstrengungen für mehr Energieeffizienz und Bürgerbeteiligung zu verstärken. Dabei will der dlv selbst Verantwortung übernehmen, z. B. bei Beratung und Bildung oder Beteiligungsprozessen.

➔ [landfrauen.info > pressemeldungen](http://landfrauen.info)

Extensiv beweiden (DVL)

Mit einem „Policy Paper“ zeigt der Deutsche Landschaftspflegeverband wie unterschiedliche Anforderungen bei der Einstufung extensiv beweideter Flächen erfüllt und welche Aspekte bei der Entwicklung der Agrarpolitik berücksichtigt werden müssen, um Naturschutz auf Weide-Grünland in der EU, Bund und Ländern auch in Zukunft zu erhalten.

➔ [lpv.de > presse & aktuelles](http://lpv.de)

programme

Bundesprogramm Zusammenhalt durch Teilhabe

Nächste Antragsphase: 28. Februar - 3. März 2012

Das durch das Bundesinnenministerium koordinierte Bundesprogramm unterstützt bürgerschaftliche Projekte zur Stärkung der demokratischen Praxis, zur Förderung von Bürgerbündnissen sowie Modellvorhaben zur Stärkung von Teilhabe und Engagement.

➔ zusammenhalt-durch-teilhabe.de

Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Förderprogramm des Bundesumweltministeriums

Zur Einbindung des Themas Klimawandel in alle klimasensiblen Prozesse fördert das BMU Projekte, die Akteure bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels unterstützen. Förderfähig sind die Erstellung von Anpassungskonzepten für KMU bzw. von Bildungsangeboten sowie der Aufbau kommunaler Leuchtturmvorhaben und interkommunaler oder regionaler Verbände zum Thema.

➔ bmu.de/themen/forderung/forderprogramme/anpassung-an...

Programm für Lebenslanges Lernen

Aufruf der EU-Kommission für 2012

Im Rahmen ihres Programmes zur Förderung der Bildung im Lebenslauf ruft die EU-Kommission zum Einreichen von Vorschlägen für die Einzelprogramme auf.

➔ aufruf.der.eu.ec.europa.eu/education/llp/doc848_de.htm

Darunter:

Comenius (Schulische Bildung)

- Schulpartnerschaften, Frist: 21. Februar 2012
- Regio, verschiedene Fristen im Februar 2012
- Assistenzkräfte, Frist: 31. Januar 2012
- Lehrerfortbildung, Frist: 16. Januar 2012
- Multilaterale Projekte & Netze, Frist: 2. Februar 2012

➔ nationale.agentur:kmk-pad.org/programme/comenius.html

Leonardo da Vinci (Berufliche Bildung)

- Partnerschaften, Frist: 21. Februar 2012
- Mobilität, Frist: 3. Februar 2012
- Innovationstransfer, Frist: 2. Februar 2012
- Innovationsentwicklung, Frist: 2. Februar 2012
- Thematische Netzwerke, Frist: 2. Februar 2012

Grundtvig (Allg. Erwachsenenbildung)

- Berufsbegleitende Weiterbildung, Frist: 16. Januar 2012
- Workshops, Frist: 21. Februar 2012
- Lernpartnerschaften, Frist: 21. Februar 2012
- Freiwilligenprojekte 50+, Frist: 30. März 2012
- Assistenz, Frist: 30. März 2012
- Multilaterale Projekte, Frist: 2. Februar 2012
- Netzwerke, Frist: 2. Februar 2012
- Flankierende Maßnahmen, Frist: 2. Februar 2012

Die Nationale Agentur für Bildung in Europa bietet neben Informationen auch eine Projektskizzenberatung an.

➔ nationale.agentur:na-bibb.de

Qualifizierte Ausbildung im Verbund

Landesprogramm in Brandenburg

Das Programm soll die Berufsperspektiven für junge Menschen in Brandenburg sichern. Gefördert werden verschiedene Bereiche, z. B. allgemeine Verbundausbildung, überbetriebliche Ausbildung in Handwerk und Landwirtschaft oder Ausbildungsnetzwerke in der Landwirtschaft. Laufzeit vom 1. September 2011 bis 31. Dezember 2014.

➔ lasa-brandenburg.de/Schule-Bildung-Ausbildung.196.0.html

forschung

Rote Liste gefährdeter Gemüsearten

Unterlagen anfordern bis 19. Dezember 2011

Die BLE ruft Interessenten dazu auf, Projektskizzen für Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung der Roten Liste gefährdeter einheimischer Gemüsearten einzureichen. Die Förderung beginnt ab dem 1. April und läuft über max. zwei Jahre.

➔ ble.bund.de/forschungsforderung/entscheidungshilfe-vorhaben

preise & wettbewerbe

Biodiversität im Siedlungsbereich

Bayerischer Biodiversitätspreis, Frist: 31. Januar 2012

Mit insg. 15.000 € zeichnet der Bayerische Naturschutzfonds Projekte und Initiativen aus, die Möglichkeiten zu Schutz und Förderung der biologischen Vielfalt im städtischen und ländlichen Siedlungsraum aufzeigen.

➔ naturschutzfonds.bayern.de

Video der Generationen

Filme einsenden bis 15. Januar 2012

Das Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland prämiert mit Preisen im Wert von insg. 10.000 € Filmbeiträge zum Generationendialog.

➔ video-der-generationen.de

In ländlichen Räumen mobil

Beim Wettbewerb Menschen und Erfolge des BMVBS bewerben bis 24. Februar 2012

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und seine Partner zeichnen beispielhafte Lösungen für Mobilitätsangebote, -dienstleistungen und Infrastrukturen in ländlichen Räumen mit Preisen von insg. 20.000 € aus..

➔ menschenundfolge.de

Bio find ich kuh-!

Schülerwettbewerb, mitmachen bis 29. März 2012

Unter dem Motto „Bio - Im Kreislauf der Natur?“ ruft das BMELV Schüler der 3. bis 10. Klassen dazu auf, sich mit kreativen Beiträgen mit der ökologischen Kreislaufwirtschaft auseinander zu setzen.

➔ bio-find-ich-kuhl.de

weitere Wettbewerbe & Programme auf

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de

landaktuell 7.2011



Die Zukunft der Dörfer

Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung, 2011

In der aktuellen Veröffentlichung werden die Ergebnisse einer demografischen Untersuchung der Dörfer in den Landkreisen Greiz (Thüringen) und Vogelsbergkreis (Hessen) zusammengefasst. Danach sind kleinere Dörfer von demografischen Schrumpfungprozessen stärker bedroht als größere; ein wichtiger Stabilisierungsfaktor ist eine aktive Bürgerschaft. Als Fazit der Ergebnisse fordern die Autoren unter anderem eine Überprüfung bestehender gesetzlicher Standards bei Infrastrukturen sowie die Einrichtung eines Finanzierungsinstruments für den infrastrukturellen Rückbau. Bestellung für 6 € Schutzgebühr, kostenloser Download.

➔ berlin-institut.org

Unser Dorf hat Zukunft

Festschrift 50 Jahre Dorfwettbewerb 1961 - 2011, BMELV & Dt. Gartenbaugesellschaft 2011

Die über 90-seitige Festschrift beschreibt die Geschichte des Dorfwettbewerbs zu einem festen Bestandteil in der ländlichen Entwicklung in Deutschland. Beiträge aus den Landeswettbewerben und Erlebnisberichte aus einzelnen Dörfern geben praxisnahe Eindrücke aus der Dorfentwicklung der letzten 50 Jahre. Ein Blick auf die zukünftige Rolle des Dorfwettbewerbs und seinen Beitrag zur Bewältigung aktueller Herausforderungen runden die Publikation ab. Kostenlose Bestellung und als Download.

➔ bmelv.de > [service](#) > [publikationen](#)

Was anderen noch bevorsteht...

Policy Brief des Leibniz-Instituts für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO), 2011

Als „Beobachtungslabor“ des demografischen Wandels für Europa beschreibt der aktuelle Policy Brief des IAMO das ländliche Ostdeutschland. Die wissenschaftliche Kurzveröffentlichung stellt einige Themen heraus, bei denen Forschungsbedarf besteht. Die Forscher empfehlen zum einen, statt wie bisher „gleichwertige“ Lebensbedingungen, „regional angemessene“ anzustreben sowie zum anderen Leistungen, die die öffentliche Hand nicht mehr gewährleisten kann an die Landwirtschaft als oft einzigem verbliebenem Wirtschaftszweig zu übertragen. 4 Seiten, als Download.

➔ iamo.de > [publikationen](#) > [policy briefs](#)

Wir brauchen euch!

Roland Krüger und Loring Sittler, Murmann Verlag 2011

Unter dem Untertitel „Wie sich die Generation 50plus engagieren und verwirklichen kann“ stellen die Autoren, veranschaulicht an Beispielen und Studien, die Vorteile und gesellschaftlichen Notwendigkeiten für das ehrenamtliche Engagement Älterer vor. 232 S., ISBN: 978-3-86774-132-3, 19,90 Euro.

➔ [rezension und link: berlin-institut.org > newsletter 13.10.2011](#)

Produktions- und Lebensraum ländliche Räume Baden-Württemberg

Studie des Instituts für Raumordnung und Entwicklungsplanung an der Uni Stuttgart (IREUS), 2011

„Der Beitrag der ländlichen Räume Baden-Württembergs zu wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit und sozialer Kohäsion. Positionsbestimmung und Zukunftsszenarien“ ist eine umfassende Analyse statistischer Daten zu Beschäftigung, Wertschöpfung, Bildung und Qualifikation sowie Bevölkerung und Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen Baden-Württembergs. 244 S., als Download.

➔ uni-stuttgart.de/ireus > [forschung](#) > [forschungsprojekte](#) > [abgeschlossene forschungsprojekte](#)

Deutscher Lernetlas 2011

Bertelsmann-Stiftung 2011

Der Lernetlas vergleicht auf Kreisebene die Bildungsbedingungen im Land. Untersucht wurden die Bedeutung und Voraussetzungen für schulisches, berufliches, soziales und persönliches Lernen. Dabei zeigt sich ein deutliches Nord-Süd-Gefälle. Web-Informationen und Download.

➔ deutscher-lernetlas.de

Perspektiven für die Orts- und Regionalentwicklung

Landentwicklung aktuell 2011, Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften

In der aktuellen Ausgabe der BLG-Zeitschrift äußern sich Autoren aus Politik, Agrarverwaltung, Verbänden und Wissenschaft zu Erfolgsfaktoren und Initiativen in der Regionalentwicklung und stellen neue Ansätze vor. Weitere Schwerpunkte sind die Energieerzeugung sowie die Integrierte Bestandsentwicklung. 84 S., Bestellung kostenlos und als Download.

➔ blg-berlin.de > [unser service](#) > [landentwicklung aktuell](#)

Ländliches Bauen

Sächsischer Landeswettbewerb 2011, Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft Sachsen, 2011

Mit einem landesweiten Wettbewerb unterstützt Sachsen seit 1991 den Erhalt und Neubau von regionaltypischen ländlichen Gebäuden. In der 48-seitigen Broschüre sind die Ergebnisse aus dem diesjährigen Landeswettbewerb zusammengefasst und die ausgezeichneten Objekte vorgestellt. Bestellung kostenlos und als Download.

➔ smul.sachsen.de/laendlicher_raum/3193.htm

Die Rolle nichtlandwirtschaftlicher Investoren auf dem deutschen Bodenmarkt

Landbauforschung Völknerode, Sonderheft 352, vTI 2011

Die Studie des von Thünen-Instituts untersucht Aktivitäten nichtlandwirtschaftlicher und überregional ausgerichteter Investoren auf dem landwirtschaftlichen Bodenmarkt in Deutschland. Sie zeigt, dass das Ausmaß dieser Aktivitäten und auch deren Auswirkungen auf die Landwirtschaft und den Bodenmarkt differenziert beurteilt werden müssen. 216 S., 8 €, ISBN 978-3-86576-075-3 und als Download.

➔ vti.bund.de > [publikationen](#) > [landbauforschung_sonderhefte](#)

Lernen durch Engagement

Service-Learning: ein Bildungskonzept für Schule, Selbstbewusstsein und Gemeinschaft

Als erstes Bundesland hat Sachsen-Anhalt im Oktober 2011 einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, mit dem das Bildungskonzept Lernen durch Engagement im Land verankert werden soll; angeboten wird es schon an über 100 Schulen aus 11 Bundesländern. Die Idee des in den USA entwickelten Service-Learnings ist eine Unterrichtsmethode, die gesellschaftliches Engagement von Schülern mit fachlichem Lernen verbindet, z. B. indem das Lesen-Lernen mit regelmäßigen Vorlesestunden für andere oder das im Biologie-Unterricht erworbene Wissen mit öffentlichen Umweltaktionen verbunden wird. Das Engagement der Schüler wird dabei in den Bildungs- und Lehrplan eingebunden, Aktionen werden gemeinsam geplant und reflektiert. Die Methode fördert so neben fachlichen auch soziale Kompetenzen und trägt dazu bei, dass sich Schüler als aktive Mitglieder der Gesellschaft begreifen.

Koordiniert wird Service-Learning in Deutschland durch das Netzwerk der Freudenberg Stiftung, das neben Informationen und Materialien auch Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und Beratung anbietet

➔ servicelearning.de

CircUse - Nachhaltige Landnutzung

Difu-Leitfaden zur Durchführung von Flächenkreislauf-Trainingskursen für Kommunen

Das Prinzip der Flächenkreislaufwirtschaft will eine nachhaltige Landnutzung fördern und folgt den Zielen Vermeiden - Recyceln - Kompensieren. Im Rahmen des Projekts Circular Flow Land Use Management (CircUse) hat das Deutsche Institut für Urbanistik dazu einen Trainingskurs entwickelt, mit dem Flächenkreislaufwirtschaft auf lokaler und regionaler Ebene verankert und erste Schritte zur Vorbereitung von Maßnahmen eingeleitet werden sollen.

Als Pilotprojekt getestet wurde dieses Angebot in der österreichischen Region Voitsberg. Im Fokus standen dabei Fragen nach der Optimierung der Flächennutzung und der Umsetzung einer Siedlungsentwicklung, die den zu erwartenden demografischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der Region begegnet.

Als Ergebnis hat das Difu die Resultate aus dem Pilottrainingskurs zusammengefasst und einen Leitfaden zur Durchführung von Flächenkreislauf-Trainings entwickelt, der interessierten Kommunen kostenlos zur Verfügung steht.

➔ difu.de > presse > pm_13.10.2011

Regionale Energiekonzepte Erneuerbarer Energien

Abschluss zweier MORO-Forschungsprojekte im BBSR

Im Themenbereich Strategische Einbindung regenerativer Energien in regionale Energiekonzepte wurden zwei Forschungsvorhaben durchgeführt.

Zum einen standen die wirtschaftlichen regionalen Potentiale Erneuerbarer Energieanlagen im Fokus. Ziel des Projekts **Regionalökonomische Effekte Erneuerbarer Energien** war die Quantifizierung der regionalen Wertschöpfung aus der Nutzung von regenerativen Energieanlagen. Dazu wurde in vier Modellregionen mit unterschiedlichen regionalen Voraussetzungen (Friesland, Hannover, Trier und Nord-schwarzwald) der Betrieb von Anlagen mit den Energieträgern Wind, Sonne, Biogas und Wasser hinsichtlich der direkten, indirekten und induzierten wirtschaftlichen Effekte untersucht. Es zeigt sich, dass der regional-ökonomische Beitrag für die Regionen darstellbar ist. Ein wesentlicher Faktor für die regionale Wertschöpfung ist ein möglichst hoher Einsatz von regionalem Kapital, welches der Region als Verzinsung wieder zu Gute kommt. Die Publikation „Strategische Einbindung regenerativer Energien in regionale Energiekonzepte. Wertschöpfung auf regionaler Ebene“ fasst die Ergebnisse zusammen.

➔ bbsr.bund.de > forschungsprogramme > moro > studien

Im Projekt **Folgen und Handlungsempfehlungen aus Sicht der Raumordnung** wurden in einer Grundsatzstudie Empfehlungen für die Raumplanung und Umsetzung regionaler Energiekonzepte entwickelt sowie die Rolle der Regionalplanung bei der Erstellung von Energiekonzepten betrachtet. Der Abschlussbericht erscheint im Januar 2012.

➔ bbsr.bund.de > forschungsprogramme > moro > studien

Die Ergebnisse beider Studien sind in der Broschüre **Erneuerbare Energien: Zukunftsaufgabe der Regionalplanung** zusammengefasst (Download).

➔ bbsr.bund.de > forschungsprogramme > moro > studien

Wege mit Aussichten

Ergebnisse eines Modellprojekts zur Entwicklung zukunftsfähiger ländlicher Wegenetze in Schleswig-Holstein

Auf der Grundlage der Erkenntnisse einer im Jahr 2008 im Auftrag der Akademie für ländliche Räume Schleswig-Holstein, des Bauernverbandes und des Gemeindetages durchgeführten Studie starteten 2010 vier Modellregionen mit der Entwicklung kommunaler, ländlicher Kernwegenetze. Als Instrument stand ihnen dabei ein Handlungsleitfaden zur Verfügung, der in der Praxis getestet und anschließend um die gesammelten Erfahrungen erweitert wurde. Die am 10. November 2011 präsentierte Neuauflage bietet Kommunen neben grundlegenden Empfehlungen praxisnahe Anregungen z. B. zu Um-, Aus- und Neubauverfahren, Wegeschäden oder Kostenbeispiele für Wegerhaltung und -bau.

➔ alr-sh.de/infothek/projekt-wege-mit-aussichten.html

zukunftsforum ländliche entwicklung 2012

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz veranstaltet am 25. und 26. Januar 2012 im Rahmen der IGW das 5. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung. Im Fokus steht der demografische Wandel. Anmeldung bis 15. Januar 2012, (10 € Teilnahmegebühr).

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

Eröffnungsveranstaltung

25. Januar 2012, 11 - 12.30 Uhr

im Programm: Eröffnungsrede Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner, Impulsvortrag Dr. Kirsten Witte (Bertelsmann-Stiftung)

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

Begleitveranstaltungen am 25. Januar

■ Kompetenzstärkung - Innovationspartnerschaften als Instrument für die Entwicklung ländlicher Räume

Veranstalter: VLK und Andreas-Hermes-Akademie

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

■ Demografischer Wandel braucht die Aktivierung zusätzlicher Potenziale

Veranstalter: Dt. Gesellschaft für Demografie

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

■ Standortfaktor Naturkapital und Lebensqualität

Veranstalter: BMU BfN, (Nova-Institut)

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

■ Aktive Bürger/innen - Lebendige Landschaften

Veranstalter: Deutscher Verband für Landschaftspflege

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

■ Demografischer Wandel vor Ort. Ideen - Konzepte - Beispiele

Veranstalter: BBSR, Dt. Landkreistag, DStGB, DVS

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

■ Ländliche Räume attraktiv für jedes Alter

Veranstalter: Arge Landentwicklung

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

■ Möglichkeiten und Wege der Fachkräftesicherung

Veranstalter: dlv, Dt. Landkreistag, VDL Bundesverband Agrar, Ernährung, ZDH

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

■ Bleibeperspektiven im ländlichen Raum durch Wertschöpfung in der Region

Veranstalter: Bundesverband der Regionalbewegung

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

■ Forstwirtschaft im demografischen Wandel

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft forstwirtschaftliche Lohnunternehmer

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

■ Evaluierung ländlicher Entwicklung - Perspektiven 2013 - 2020

Veranstalter: Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Agrarstruktur und ländliche Entwicklung Deutschland

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

■ Aktive Dörfer: Bildung und Bruttosozialglück

Veranstalter: Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

Begleitveranstaltungen am 26. Januar

■ Wettbewerbsfähige Regionen

Veranstalter: Agrarsoziale Gesellschaft, BLG, DBV, Dt. Landkreistag, DStGB, Rentenbank, VLK, von-Thünen-Institut

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

■ Ärztliche Versorgung in ländlichen Räumen

Veranstalter: Bundesärztekammer

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

■ Daseinsvorsorge unter Druck - Wie reagieren auf Bevölkerungsrückgang und veränderte Altersstruktur?

Veranstalter: BLE

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

■ Wandel in den Köpfen! Wie kann man Veränderungen zu Erfolgen führen?

Veranstalter: Arge Ländlicher Raum BW

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

■ Regionale Produkte - Regionalsiegel

Veranstalter: BMELV

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

■ Nahversorgung

Veranstalter: BMVBS, BBSR

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

Abschlussveranstaltung

26. Januar 2012, 13 - 15 Uhr

im Programm: Anregungen aus Begleitveranstaltungen, Bürgerschaftliches Engagement, Daseinsvorsorge und Infrastrukturen

➔ zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

mehr Veranstaltungshinweise gibt es
im Terminkalender der DVS

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

tools

ESYS-Nachhaltigkeitscheck

Tool für Infrastrukturentwicklung des Leibniz-Instituts für Regionalplanung und Stadtentwicklung

ESYS ist ein Entscheidungshilfesystem für eine demografierobuste Infrastruktur. Das webbasierte Tool wurde als Ergänzung zu etablierten Instrumenten der Infrastrukturplanung entwickelt. Es dient als Entscheidungshilfe und Kontrolle bei Planung und Evaluierung von Infrastruktureinrichtungen und kann zur Schärfung des Problembewusstseins bei Betroffenen eingesetzt werden.

➔ esys-nachhaltigkeitscheck.de

Zwei Angebote des ENRD

Leader-Toolkit

Aus methodischen Texten und Fallbeispielen aus 20 Jahren Leader hat die europäische Vernetzungsstelle auf ihren Seiten Informationen aufbereitet, die Leader-Neulingen als Leitfaden und erfahrenen Akteuren als Referenzmaterial und Checklisten dienen sollen.

➔ enrd.ec.europa.eu/de > [leader-portal](#)

Rural Entrepreneur Gateway

Das seit Juni 2011 freigeschaltete Online-Tool soll Nutzern einen einfachen Zugang zu Informationen rund um das Thema „Ländliches Unternehmertum“ bieten.

➔ kurzlink.de/enrd_entrepreneurs

ict4eewiki.eu

Internetplattform für Energieeffizienz durch ICT

Das vom Ausschuss der Regionen und der EU-Kommission entwickelte Angebot soll Landes- und Kommunalverwaltungen mit praktischen Anregungen und Best-Practices zu Informations- und Kommunikationstechnologien dabei unterstützen, ihre Energieeffizienz zu steigern.

➔ ict4eewiki.eu

aus der dvs



Nachgefragt - Neues beim Breitband

Das Internetangebot zum Thema Breitband wurde erweitert: Neben Infos zu Beratung & Förderung, Akteuren & Projekten sowie Internationales bietet die Rubrik „Nachgefragt“ zwei neue Interviews mit Experten. Darin werden zum einen die Ziele und Funktionsweisen des Breitbandatlas erläutert, zum anderen auf der Grundlage ökonomischer Forschungen die voraussichtlichen Netzstrukturen und Wettbewerbssituationen in der Stadt und auf dem Land skizziert.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/breitband

Neues LandInForm erschienen

Im Fokus: „Starke Gemeinschaft - Lebendiges Dorf“.

➔ land-inform.de

partnersuche



Schutzgebiete entwickeln und managen

Zum Austausch über Schutzgebiete sucht die griechische LAG Paronos (Peloponnes) Partnerregionen, die reich an Kultur- und Naturlandschaften sind.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen



My Art is your Art

Das spanische Gymnasium Las Claras del Mar Menor aus Murcia sucht Partner für ein multilaterales Comenius-Projekt zum Austausch über landesspezifische Kunst, Folklore und Brauchtum.

➔ wib.sachsen.de/8134.htm



Zusammenarbeit & Entwicklung

Die schwedische LAG 3sam sucht dünn besiedelte, abgelegene, von Überalterung und Abwanderung betroffene ländliche Partnerregionen zum Erfahrungsaustausch.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen



Wertschöpfung von Produkten

Die lettische LAG Kandava Partnership sucht Partner zum Erfahrungsaustausch über Konzepte und Projekte zur Aufwertung land- und gartenbaulicher Produkte.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen

linktipps

erlebnisdoerfer.de

Sachsens Dorfviefalt auf einen Klick

Das Portal stellt eine Auswahl von Dörfern des Landes vor. Neben Themendörfern und Schön(st)en Dörfern bietet es regionale Kochrezepte sowie umfangreiche Informationen zu Gastgebern und Terminen. Langfristig will Initiator Gregor Illguth das Portal zu einer bundesweiten Plattform für Dorftourismus entwickeln.

➔ erlebnisdoerfer.de

naturparke.de

Regionalentwicklungsprojekte aus Naturparks

Der Verband deutscher Naturparke stellt auf seinen Themenseiten zur Regionalentwicklung sieben ausgewählte Projekte vor, die sich in Naturparks mit den Themen Regionalvermarktung, nachhaltiges Bauen, Gesundheit sowie Dorfentwicklung auseinander gesetzt haben.

➔ naturparke.de/pages/regional

regionen-staerken

Internetangebot des BMVBS

Die Themenseite zur Infrastruktur in ländlichen Regionen bieten neben grundlegenden Informationen eine Auswahl weiterführender Links zum Thema, z. B. zu Projektbeispielen aus der ländlichen Entwicklung sowie zu Modellvorhaben wie dem aktuell gestarteten Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge.

➔ bmvbs.de > [stadt und land](#) > [regionen staerken](#)

initiativen & aktionen

Ziel 2030

Zukunftsinitiative Landwirtschaft der Landjugend

Mit einer Zukunftswerkstatt vom 6. bis 8. Dezember 2011 hat der BdL seine Aktion Ziel 2030 gestartet. Unter dem Motto „Zukunft diskutieren - Visionen entwickeln“ will er mit verschiedenen Interessengruppen Ideen für eine nachhaltige Denk- und Wirtschaftsweise in der Landwirtschaft erarbeiten. In einer zweiten Veranstaltung im März 2012 sollen aus dem Leitbild Strategien abgeleitet werden.

➔ bdl.landjugend.info > [land, wein & region](#) > [landwirtschaft](#)

Ich bin gut!

Kampagne der Bundesagentur für Arbeit

Mit ihrer Kampagne will die Bundesagentur für Arbeit Arbeitgeber auf das Fachkräftepotential bei Arbeitssuchenden vor allem in den Bereichen Handwerk, Pflege, Dienstleistungen und Gastronomie aufmerksam machen. Dazu stellt sie Erfolgsgeschichten von Langzeitarbeitslosen vor, die eine Anstellung gefunden haben.

➔ jobcenter-ichbingut.de

Passgenaue Vermittlung

Ausbildungsplatzvermittlung für die Grünen Berufe der LWK Rheinland-Pfalz

Ausbildungsbetriebe und Auszubildende direkt, schnell und möglichst passgenau zusammen zu führen, ist das Ziel der Initiative der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz. Mit einer verstärkten Kommunikation über die neuen Medien wird Schülern in sozialen Netzwerken die Möglichkeit geboten, sich über ihre Berufsperspektiven zu informieren und auszutauschen. Mittels eines Bewerberprofils werden Bewerber-Interessen und -Qualifikationen mit den Anforderungen von Ausbildungsbetrieben abgeglichen und Bewerber und Betrieb zusammengeführt.

➔ lwk-rlp.de > [berufsbildung](#) > [passgenaue vermittlung](#)

Generation awake

Mitmachkampagne der EU-Kommission zur Ressourceneffizienz

Mit dem Aufruf „Your choices make a world of difference“ will die Aktion dazu anregen, das eigene Konsumverhalten mit Blick auf einen sorgfältigen Umgang mit Ressourcen zu reflektieren. Hauptinstrumente sind ein Videoclip, eine Internetpräsenz und eine Facebook-Seite. Unter anderem werden Aufgaben aus den Bereichen Lebensalltag, Einkaufsverhalten und Abfallvermeidung gestellt, die die Konsequenzen des eigenen Handelns aufzeigen, zum Nachdenken motivieren und zu einem rohstoffschonenderen Lebensstil beitragen sollen.

➔ generationawake.eu/de

aus- und weiterbildung

RegionalberaterIn / RegionalmanagerIn

Fortbildung der Akademie der kath. Landjugend

2012 startet ein zweijähriges Weiterbildungsangebot für Hochschulabsolventen mit Berufserfahrung. Es besteht aus den vier Modulen Regionalentwicklung im ländlichen Raum, Projektentwicklung und -management, Arbeiten in und mit der Gruppe sowie Workshop-Tagen. Die Module finden in verschiedenen Regionen statt, für die anhand von Modellprojekten regionalspezifische Entwicklungsstrategien erarbeitet werden sollen.

➔ akademie.kljb.org

Train the trainer

AHA-Angebote für Moderatoren, Berater und Trainer

Die Andreas-Hermes-Akademie bietet im kommenden Jahr wieder verschiedene Trainings an, die methodisches Handwerkszeug für die Arbeit in und mit Gruppen vermitteln, z. B. Spiel als Methode in Trainings & Seminaren (5. Januar 2012), Professionelles Visualisieren in Workshops, Trainings und Seminaren (29. Februar 2012) oder Kompakttraining Mediation (Start 31. Mai 2011).

➔ andreas-hermes-akademie.de/train-the-trainer.html

netzwerk

Thüringer Ernährungsnetzwerk e.V.

Neue Interessensvertretung und Schnittstelle

Unter dem Motto „Thüringen schmeckt besser!“ will das neue Netzwerk thüringischer Unternehmen die Marktposition des Landes verbessern. Dazu will es den Know-How Transfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, sowie Transparenz und Image der Ernährungsbranche fördern und Exportaktivitäten unterstützen.

➔ thueringen.de/de/tmlfun > [suche: „ernährungsnetzwerk“](#)

➔ [noch im bau: thueringer-ernaehrungsnetzwerk.de](http://noch-im-bau:thueringer-ernaehrungsnetzwerk.de)

Netzwerk Forst & Holz Unterfranken e.V.

Wald-Wertschöpfung für die gesamte Region

Alle neun Landkreise, darin eingebunden sieben Leader-Regionen, und die drei kreisfreien Städte Unterfrankens haben sich zu einem Netzwerk zusammen geschlossen. Mit einem professionellen Management wollen sie den Holzreichtum der Region besser ausschöpfen und Potentiale auf dem weltweiten Holzmarkt nutzen. Dazu wurde ein Leader-Projekt gestartet, das ab 2012 umgesetzt wird. Begleitet wurde die Regionalinitiative durch das Cluster Forst und Holz Bayern, das sich landesweit für die Vernetzung von Akteuren einsetzt.

➔ cluster-forstholzbayern.de > [aktuelles](#) > [ticker](#)



Landwirtschaft entdecken & entwickeln

Landkreisübergreifendes Projekt des Bauernverbands Nordostniedersachsen

Landwirtschaftsbetriebe aus der Region geben Einblick in die moderne Landwirtschaft und ihre Rolle bei der Erzeugung von Lebensmitteln. Im ersten Projektbaustein „Landwirtschaft entdecken“ sind Schüler der Klassen sieben bis zehn eingeladen, sich vor Ort ein Bild von der landwirtschaftlichen Realität zu machen. Für den zweiten Baustein „Landwirtschaft entwickeln“ wurden mit Unterstützung zweier Wirtschaftspartner neue Standards für das Tierwohl erarbeitet, die in Pilotbetrieben Nordostniedersachsens getestet werden. Mit Hilfe der Auswertung gemachter Erfahrungen soll das Projekt stetig weiter entwickelt und verbessert werden. Geplant ist, Unterrichtsmaterialien zu erarbeiten und das Projekt im nächsten Jahr in Schulen in den Landkreisen Lüchow-Dannenberg, Lüneburg und Uelzen vorzustellen.

➔ landvolk.net > suche: „projekt: landwirtschaft“

Vom Weizenlager zum Konzertsaal

Guttscheune im brandenburgischen Paretz wird zum sozialen und kulturellen Treffpunkt

Seit Mai 2011 steht die von der Stiftung Paretz sanierte und umgebaute ehemalige Guttscheune in Paretz als Plattform für Bürgerbeteiligung und Kultur bereit. Sie öffnet ihre Tore sowohl für die traditionellen Dorffeste als auch für Konzerte, Theateraufführungen und andere künstlerische und soziale Aktivitäten. So beheimatet die Scheune das neue Schülerunternehmen „Paretzer Café“ und bietet Raum für regelmäßig stattfindende Bürgergespräche. Insgesamt beliefen sich die zuwendungsfähigen Gesamtkosten auf 1.050.000 Euro. Die Förderung aus dem ELER umfasste 590.625 Euro, weitere 196.875 Euro kamen aus Landesmitteln hinzu. Die Breuninger-Stiftung förderte den Kauf der Scheune mit 200.000 Euro sowie den Ausbau und die Ausstattung mit 400.000 Euro.

➔ eler.brandenburg.de

➔ paretzer-cafe.stiftung-paretz.de

Management für Arten- und Ackerschutz

Bibermanagement im sächsischen Naturpark Dübener Heide schafft mit nachwachsenden Nahrungsgrundlagen Akzeptanz für den Artenschutz

Der Biber ist das Wappentier des Naturparks Dübener Heide. Und er steht unter Naturschutz. Gerne gesehen wird er deshalb aber nicht unbedingt: Durch Biberaktivitäten angestaute Gräben können in der Landwirtschaft zu Bewirtschaftungsschwernissen und Ertragsausfällen führen. Das Problem dabei ist, dass die Vernässungsgefahren nicht planbar sind, da Biber unberechenbare Wanderwege haben. Das Bibermanagement will diesen Konflikt entschärfen: Durch die Schaffung von Biberbiotopen auf vernässen, stillgelegten Ackerflächen und nachwachsenden Nahrungsressourcen soll der Nager an den geschaffenen Lebensraum gebunden werden. Im Rahmen des aus dem ELER und sächsischen Mitteln finanzierten Projekts wurden auf 0,2 ha Kopfweiden und Espen mit Stammschutz gepflanzt. So entstand eine gewässerbegleitende, gesicherte und nachwachsende Gehölzstruktur, die der Biber beweidet aber nicht erschöpfen kann.

➔ naturpark-duebener-heide.com > heimat&natur (dropdown-menu)

Projektdatenbank im Netzwerk ländlicher Raum

Weitere Projektbeschreibungen und die Möglichkeit, eigene Projekte zu veröffentlichen bietet die Projektdatenbank auf:

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/projekte



Landwirtschaftliche Nutzung und Artenschutz - das Bibermanagement der Dübener Heide will Konflikte lösen



Impressum

DVS - Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Tel. + 49 (0) 228 68 45 34 35 • Fax + 49 (0) 228 68 45 33 61
E-Mail: dvs@ble.de • www.netzwerk-laendlicher-raum.de
gefördert aus Mitteln des ELER

Für eine bessere Lesbarkeit sprechen wir von allen Personengruppen in der männlichen Form. Bildnachweise: Titelbild: © W. Dirscherl / pixelio.de, S. 4 © trueprojects / photocase.com, S. 6 © R. Sturm / pixelio.de, S. 8 © nationallflaggen.de, S. 9 © EU-Kommission, S. 10 © SMUL. Logos und Bildelemente entsprechend der im Text genannten Träger, Buch- und Broschürencover entsprechend der im Text genannten Quelle, in rubriken verwendete bilder: photocase.com: traktor/chris-up, aschebahn/trueprojects, seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, verkauf/w.christ, neuigkeiten/ibild, imRampenlicht/n-loader